

**Bekanntgaben und Beschlüsse
aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28.01.2019**

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 21.15 Uhr
Entschuldigt: Gemeinderäte Speidler und Peter
Anwesende Zuhörer: 19*

TOP 1: Bekanntgaben

1. Winterdienst

Mit Blick auf den unerwartet starken Wintereinbruch dankt Bürgermeister Müller den Einsatzkräften von Bauhof, Feuerwehr und THW für deren unermüdlichen Einsatz. Er bittet zugleich um Verständnis, dass nicht allen Wünschen und Belangen der Bürger immer sofort Rechnung getragen werden könne. Man sei jedoch stets um eine konstruktive und machbare Lösung bemüht. Trotz einiger Schwierigkeiten, wie dem kurzzeitigen Ausfall des Schmalspurschleppers oder fehlendem Personal, sei der Winterdienst bisher insgesamt sehr gut verlaufen.

2. Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Müller informiert zum aktuellen Sachstand bei der Straßenbeleuchtung. Aufgrund der winterlichen Wetterlage sei es derzeit nicht möglich, Erdarbeiten auszuführen. Diese seien aber erforderlich, um Bruchstellen in der Erdverkabelung ausfindig zu machen und zu beheben. Leider würden keine Planunterlagen existieren, sodass die vermuteten Schadstellen einzeln untersucht werden müssen. Bürgermeister Müller bittet um Verständnis, dass es deshalb vorerst weiterhin vereinzelt zu Ausfällen von Straßenlaternen kommen könne.

3. Wolfegger Wintermusik

Bürgermeister Müller lobt die diesjährige Wintermusik als „vollen Erfolg“ und freut sich über die erneut hohen Besucherzahlen und die sehr gute Berichterstattung. Zugleich wird angekündigt, dass die Wintermusik auch über den nächsten Jahreswechsel wieder stattfinden werde; hierzu ergehe bereits heute herzliche Einladung.

4. Neue Mitarbeiterin in der Gemeindekasse

Bürgermeister Müller begrüßt Frau Carola Hecht aus Vogt als künftige Nachfolgerin von Frau Schüle, die ab Mai in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird. Die Verwaltung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Hecht einen guten Start in Wolfegg.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

- a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 34/9, Röttenbach
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- b) Errichtung eines Holzcarports, Flst. Nr. 70, Wolfegg
 - 1) Unter der Maßgabe, dass der Carport innerhalb der Grundstücksgrenzen des Flst. Nr. 70 errichtet wird, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- c) Neubau einer Reithalle und Nachgenehmigung eines Reitplatzes, Flst. Nr. 11/1, Röttenbach
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- d) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 193, Alttann
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird unter Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Kranich II“ hinsichtlich der zulässigen Kniestockhöhe, der zulässigen Dachneigung sowie der zulässigen Fußbodenhöhe erteilt.

- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- e) Einbau von Gaupen in das bestehende Dachgeschoss sowie Anbau von zwei Balkonen, Flst. Nr. 40, Alttann
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- f) Abbruch der bestehenden Scheune mit ehemaligem Schweinestall sowie Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und zwei Einliegerwohnungen und zwei Stellplätzen, Flst. Nr. 21, Wolfegg

Aufgrund diverser noch zu klärender Punkte wurde die Entscheidung über das Vorhaben bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

2. Anträge im Kenntnisgabeverfahren

- a) Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Flst. Nr. 156/18, Wolfegg
 - 1) Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

3. Verschiedenes

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3: Fragestunde der Einwohner

Eine Einwohnerin beschwert sich über mangelnde Parkplätze beim Haus für Bürger und Gäste in Alttann. Hierdurch komme es bei Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus immer wieder zu Streitigkeiten zwischen einzelnen Anwohnern und Besuchern. Die Parksituation werde im Moment zusätzlich noch verschärft durch die winterlichen Straßenverhältnisse.

Bürgermeister Müller weist darauf hin, dass rund um das Dorfgemeinschaftshaus sowie auch am Landhotel Allgäuer Hof ausreichend Plätze für Besucher zur Verfügung stehen. Verantwortlich für Vermietungen sei der Förderverein, nicht die Gemeinde. Die Veranstalter würden darauf hingewiesen und vertraglich verpflichtet, die vorgesehenen Parkplatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Gemeinde verfüge über keinen gemeindlichen Ordnungsdienst, weshalb auch eine Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde nicht möglich sei. Dies sei bei gegenseitiger Rücksichtnahme von Anwohnern und Besuchern jedoch auch gar nicht nötig, so Müller. In der Gesamtschau funktioniere das mit- und nebeneinander am Dorfgemeinschaftshaus sehr gut.

TOP 4: Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit ca. 2 ha Modulfläche entlang der Bahnlinie bei Gaishaus

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Grundsätzlich kann sich der Gemeinderat die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf Flst. Nr. 79 bei Gaishaus vorstellen. *(1 Gegenstimme)*
2. Zunächst sollen die Bürger in einer Informationsveranstaltung ausführlich über das Projekt informiert werden. Erst danach wird der Gemeinderat entscheiden, ob der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zugestimmt wird. *(einstimmig)*
3. Der Gemeinde Wolfegg dürfen durch dieses Projekt keinerlei Kosten entstehen. Alle anfallenden Kosten sind vom Antragsteller zu tragen. *(einstimmig)*

TOP 5: Neubau Rathaus Wolfegg

a) Beauftragung eines Architekten

b) Beauftragung eines Ingenieurbüros für die Erschließungsplanung

Die Architekturbüros mlw aus Ravensburg, GMS aus Isny und Wurm aus Ravensburg stellen sich ausführlich dem Gemeinderat und den Zuhörern vor. Das Büro Gauer-Nachbauer ist zur Sitzung nicht erschienen.

Nach ausführlicher Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der eingegangenen Angebote fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Bei 8 Stimmen für das Büro Wurm sowie jeweils 2 Stimmen für die Büros mlw und GMS wird das Architekturbüro Wurm aus Ravensburg mit der Planung des neuen Verwaltungsgebäudes am Hofgartenparkplatz beauftragt.
2. Das Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner aus Amtzell wird mit der Voruntersuchung zur Erschließungsplanung beauftragt. *(einstimmig)*
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

TOP 6: Beschluss der Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Wolfegg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern II“ vom 18.11.2013

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Wolfegg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Ortskern II" vom 18.11.2013 nebst dazugehörigem Lageplan wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt alles Weitere zu veranlassen.

Hinweis: Die Satzungsänderung wurde bereits im Mitteilungsblatt KW 5 veröffentlicht.

**TOP 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
Einbringung des Haushaltsplanentwurfs**

Bürgermeister Müller bringt die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2019 in den Gemeinderat ein. Die Haushaltsrede des Bürgermeisters kann im Rathaus sowie auf der Homepage der Gemeinde (www.wolfegg.de) eingesehen werden.

TOP 8: Beschluss über den Antrag des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwaben auf Schaffung einer FSJ-Praktikantenstelle im Kindergarten St. Theresia

Bei 3 Gegenstimmen fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Antrag des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwaben auf Schaffung einer FSJ-Praktikantenstelle im Kindergarten St. Theresia wird abgelehnt.

TOP 9: Zustimmung zur Entgegennahme von Spenden

Jede Kommune hat jährlich einen Bericht über die von ihr angenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Dritter zu erstellen und diesen der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. In dem Bericht sind die Geber, die Art und Höhe der einzelnen Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben.

Der Gemeinderat fasst diesbezüglich einstimmig folgenden Beschluss:

Der Entgegennahme der Spenden im Rechnungsjahr 2018 wird zugestimmt.

TOP 10: Verschiedenes

1. Ersatzbeschaffung eines Schneeräumschildes

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zur Anschaffung eines neuen Schneeräumschildes für den gemeindlichen Winterdienst. Das bisher genutzte Schild für den Schmalspurschlepper sei in die Jahre gekommen und kaputt gegangen. Es könne auch nicht mehr repariert werden. Für das neue Schild würden Kosten in Höhe von ca. 5.000 Euro entstehen.

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Anschaffung eines neuen Schneeräumschildes zum Preis von rd. 5.000 Euro einstimmig zu.

2. Weg zur Loreto-Kapelle

Bürgermeister Müller nimmt Bezug auf Gespräche mit dem Fürstlichen Haus und der Kirchengemeinde betreffend den Weg zur Loreto-Kapelle. Es bestehe die Überlegung, dass die Gemeinde sich mit einem Drittel an den Kosten für die Sanierung und Instandhaltung des Weges beteiligen würde, das Fürstliche Haus und die Kirchengemeinde würden ebenfalls jeweils ein

Drittel der Kosten übernehmen. Das Fürstliche Haus gehe derzeit von Sanierungskosten von rd. 47.000 Euro zzgl. 1.500 Euro für die Herstellung des Lichtraumprofils auf dem Weg aus. Die Gemeinde werde in den nun folgenden Gesprächen signalisieren, dass sie zur Drittelbeteiligung bei den Kosten stehen werde.

Diesem Vorgehen wird so zugestimmt.

3. Anschaffung einer weiteren Geschwindigkeitsanzeige

Bezugnehmend auf den Antrag eines Gemeinderats informiert Herr Heß darüber, dass es aktuell keine Möglichkeit gebe, kostenfrei an eine Geschwindigkeitsanzeige für die Ortseinfahrt Röttenbach zu kommen. Die Anschaffung einer solchen Anlage liege im Ermessen des Gemeinderats, sei jedoch mit Kosten von rd. 3.500 Euro verbunden. Die Verwaltung werde zeitnah einen entsprechenden Punkt auf die Tagesordnung setzen.

4. Bau eines Büroraumes im Bauhof

Bürgermeister Müller informiert das Gremium über Planungen für den Bau eines Büroraumes im bestehenden Bauhofgebäude im Grimmenstein. Dieser solle künftig dem Bauhofleiter und dem Hausmeister für Bürotätigkeiten dienen. Die Verwaltung sei gerade damit befasst, ein entsprechendes Angebot einzuholen.

5. Fragen/Sonstiges

Ein Gemeinderat schlägt vor, für den kommunalen Winterdienst einen Pool mit Landwirten zu bilden, die auf Anfrage Wege im Außenbereich räumen und dadurch den Bauhof entlasten könnten.

Nach kurzer Diskussion sagt Bürgermeister Müller die Prüfung dieser Möglichkeit zu.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand einer gemeinsamen Buslinie mit der Stadt Bad Waldsee.

Laut Bürgermeister Müller werde hierzu demnächst ein Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Waldsee stattfinden.